

Zeckenbiss, Hirnhautentzündung & Borreliose

Die im Volksmund auch Holzbock genannte Zecke kann verschiedene Krankheiten übertragen. Mit geschätzten 60 000 bis 80 000 Infektionen pro Jahr ist die Borreliose die häufigste Übertragung auf den Menschen. Bei Borreliose im Frühstadium breitet sich schon wenige Tage im Umfeld des Zeckenbiss eine kreisförmige Entzündung mit Rötung aus. Frühzeitige ärztliche Konsultation hilft, die bakterielle Erkrankung zweifelsfrei zu diagnostizieren und mit Antibiotika zu behandeln. Allerdings: Vorbeugender Impfschutz gegen Borreliose ist nicht möglich.

Anders ist das bei der durch Zecken übertragenen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME): Zur Vorbeugung gegen den Virus bewährt sich ein gut verträglicher Impfstoff. Verabreicht werden die von den Krankenkassen bezahlten Impfungen von Haus- oder/und Fachärzten. Zuzahlungen sind nicht erforderlich. Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat mittlerweile insgesamt 129 Landkreise zu FSME-Risikoregionen erklärt und die Impfeempfehlungen gelten für fast alle Landkreise in Bayern und Baden-Württemberg. In Thüringen kamen die Stadtkreise Jena und Gera sowie die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Sonneberg neu hinzu. In Hessen wurden Risikowarnungen über die Regionen Marburg-Biedenkopf, Offenbach (Kreis), Darmstadt-Dieburg, Bergstraße und Odenwaldkreis hinaus auch auf den Main-Kinzig-Kreis, Landkreis Groß Gerau sowie den Stadtkreis Darmstadt erstreckt.

